

Ein kosmetischer Ansatz zur Beeinflussung von Melasma

*Dr. med. Frank Rippke,
Beiersdorf AG, Medical Affairs, Hamburg*

Hyperpigmentierungen wie Melasma können einen starken Einfluss auf Wohlbefinden und Lebensqualität der Betroffenen ausüben. Ausgelöst werden können sie durch funktionelle Störungen der Bildung, Reifung oder des Transports der Melanosomen; UV-Strahlung intensiviert das klinische Bild. Daher ist die Anwendung hautaufhellender Formulierungen mit wirksamem UV-Schutz zur Prävention und Behandlung von Melasma sinnvoll.

Octadecene Dioic Acid (ODA) ist ein Derivat der Ölsäure und bewirkt in den Melanozyten eine Verlangsamung der Melaninsynthese sowie des Melanosomentransports zu den Keratinozyten. Die Wirksamkeit wurde in verschiedenen In-vitro- und In-vivo-Untersuchungen belegt.

Vorgelegt werden zwei Studien mit einer ODA-haltige Formulierung mit LSF 20 und hochwirksamem UVA-Schutz (Eucerin® Anti-Age Anti-Pigment Fluid) zum Nachweis der aufhellenden Wirkung bei UV-induzierter Hautpigmentierung sowie bei Melasma. In der ersten Studie wurde bei 11 hautgesunden Probanden zunächst durch regelmäßige UV-Bestrahlungen über zwei Wochen eine verstärkte Pigmentierung an den Händen induziert. Anschließend wurde, unter zunächst fortgesetzten Bestrahlungen, das Fluid oder seine Emulsionsgrundlage für 8 Wochen im Halbseitenvergleich angewendet. Die Hautpigmentierung wurde kolorimetrisch erhoben (SpectroPen). Zu allen Untersuchungszeitpunkten konnten im Behandlungszeitraum signifikante Unterschiede der Hautpigmentierung dokumentiert werden. Unerwünschte Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet.

In der zweiten Studie wurde das Fluid hinsichtlich seiner Wirksamkeit und Hautverträglichkeit bei Melasma untersucht. Durchführungszeitraum war das Frühjahr (Februar bis April). 13 Probandinnen wendeten das Fluid zweimal täglich für 12 Wochen auf dem Gesicht an. Zu Beginn, nach 4, 8 und 12 Wochen wurden vier definierte Hautareale zur Bestimmung des MASI (Melasma Area and Severity Index) evaluiert. Zusätzlich erfolgten kolorimetrische Messungen und fotografische Aufnahmen der Hautareale. Außerdem wurden die Probandinnen zu Beginn und beim Abschluss der Studie standardisiert hinsichtlich ihrer Lebensqualität befragt, und die Anwendungseigenschaften des Fluids wurden bewertet. Eine signifikante Reduktion des MASI wurde sowohl nach 8 als auch 12 Wochen dokumentiert, einhergehend mit einer signifikanten Verbesserung der Lebensqualität im prä-post-Vergleich. Hautverträglichkeit und Anwendungseigenschaften erhielten gute bis sehr gute Bewertungen.

Das geprüfte Anti-Pigment Fluid stellt damit eine wirksame und verträgliche kosmetische Behandlungsoption bei Hyperpigmentierungen wie dem Melasma dar.

